

#### Der Kunde

Franken Brunnen GmbH & Co. KG - Hersteller von Mineralwasser und gesunden Erfrischungsgetränken

#### Externer Dienstleister

SPS Informationstechnologie GmbH, Erlangen

#### Die Herausforderung:

Nach der ursprünglichen Anbindung der Außenstellen per VPN, mehr Bandbreite für die VPN-Tunnel und Home-Offices, dazu erhöhte Ausfallsicherheit in der Zentrale

#### Die SonicWALL-Lösung

Warm-Standby Cluster aus zwei NSA 4500 (Network Security Appliance), in den Außenstellen jeweils TZ 170 oder TZ 190 Sicherheitsplattformen

#### Das Ergebnis

Durch den Einsatz der NSA 4500 steht mehr als genug VPN-Bandbreite für aktuelle und zukünftige Anforderungen zur Verfügung. Die Ausfallsicherheit wurde durch den Warm-Standby Cluster deutlich erhöht, Überbrückungszeiten auf ein Minimum reduziert.

#### SonicWALL® Firewalls sichern und verbinden Standorte

Mineralwasserquellen sprudeln selten mitten in der Stadt aus dem Boden. Um die abgelegenen Brunnen trotzdem sicher an die Zentrale anzubinden, setzt Franken Brunnen® auf ein Netz aus VPN-Verbindungen - und SonicWALL Firewalls um die Daten sicher und hoch verfügbar durch das Internet zu leiten.

Als Hersteller von Mineralwasser und gesunden Erfrischungsgetränken ist Franken Brunnen mit ca. einer Milliarde Füllungen im Jahr die Nummer eins in Bayern und die Nummer drei in Deutschland unter den Markenbrunnen. Über 800 Mitarbeiter sorgen an acht Standorten in Deutschland dafür, dass die gesunde Erfrischung zum Kunden gebracht wird. Die Abfüllorte liegen über Deutschland verteilt, oft in abgelegenen Gebieten. Um diese Außenstellen an die Zentrale in Neustadt/Aisch anzubinden, setzte Franken Brunnen schon seit langem auf elektronische Medien. Zunächst verbanden Standleitungen der Telekom oder ISDN-Anschlüsse die Niederlassungen mit der Hauptstelle. Die Innovationskraft hatte allerdings ihren Preis: "Die Preise für die Standleitungen waren sehr hoch, trotzdem stand uns nur sehr wenig Bandbreite zur Verfügung", erinnert sich Klaus Dehner. Der Netzwerkadministrator ist seit 19 Jahren bei Franken Brunnen und unter anderem für die Schnittstellen nach Außen zuständig.

Als im Jahr 2003 die Anbindung eines weiteren Betriebes anstand, kam die Firma SPS Informationstechnologie GmbH aus Erlangen ins Spiel. Sie schlug die Anbindung mittels DSL vor. Die Sicherheit der Daten würde ein Virtual Private Network (VPN) garantieren. Der Return on Investment (ROI) war immens, wie Klaus Dehner erläutert. "Das Angebot wies einen klaren Vorteil durch die günstigeren Leitungskosten auf. Zudem hatten wir erheblich mehr Bandbreite zur Verfügung." SPS-IT bot dazu Firewalls von SonicWALL für die Zentrale und die Außenstellen an.

#### Überzeugende Vorstellung

Vier Wochen Pilotbetrieb hatte die IT-Abteilung von Franken Brunnen Zeit, die neue Lösung zu testen. Klares Ergebnis: Alles funktionierte wie geplant, die damals fünf Standorte und die Zentrale werden umgestellt. Etwa sechs Monate lang arbeiteten die Techniker von SPS-IT und Franken Brunnen zusammen, bis alle Anschlüsse geschaltet und die VPNs zu den Außenstellen eingerichtet waren. "Wir hatten damals noch einige Wünsche an SonicWALL, die durch unsere spezielle Umgebung nötig wurden. Aber der Hersteller hat alle in mehreren Firmware-Versionen umgesetzt", freut sich Klaus Dehner noch heute. Den Anfang machte eine SonicWALL PRO 3060 als zentrale Kommunikationsdrehscheibe. Bei der SonicWALL PRO Serie handelt es sich um eine Multi-Service-Sicherheitsplattform für Unternehmen, die umfassenden Netzwerkschutz sowie einen schnellen und sicheren VPN-Zugang für Remote-Mitarbeiter benötigen. Zur Erhöhung der Redundanz stand eine zweite, identisch konfigurierte Firewall als Cold-Standby-System bereit. Die Vorsorge erwies sich allerdings bis heute als unbegründet: Seit der Installation im Jahr 2003 ist kein einziges der SonicWALL Geräte je ausgefallen. In den Niederlassungen setzte Franken Brunnen TZ 170 und TZ 190 Modelle ein. Bei dieser Serie handelt es sich um eine ideale Sicherheitsplattform für kleinere Niederlassungen und Außenstellen. In kleinen Netzwerken sorgt die Plattform für eine einfache Anwendung, in komplexeren Netzwerken für sehr hohe Flexibilität.

*"Wir mussten früher bei den Leitungskosten mit ganz anderen Dimensionen leben. Die Kosten sind jetzt geringer und wir haben erheblich mehr Performance. Ich würde mich jederzeit wieder so entscheiden."*

*– Klaus Dehner,  
Netzwerkadministrator und  
Projektleiter bei  
Franken Brunnen.*



Nach und nach kamen fünf weitere Zweigstellen hinzu und die Bandbreite in der Zentrale begann eng zu werden. 2003 hatte man eine Company Connect Leitung der Telekom mit 2 Megabit Durchsatz installiert doch der Durchsatz war im Jahr 2008 weitgehend ausgereizt. "Wir mussten die Bandbreite in der Zentrale erhöhen", so Klaus Dehner. "Dazu war aber auch ein Upgrade der VPN-Firewall PRO 3060 notwendig". Um auch für die Zukunft genug Spielraum zu haben, bestellte das IT-Team eine Company Connect Leitung mit 34 Mbit/s. Als es um die notwendige Erweiterung der Firewall ging, wandte sich Franken Brunnen wieder an die SPS-IT GmbH®.

### **Mehr Sicherheit, mehr Leistung**

Um die nun zur Verfügung stehende Bandbreite abdecken zu können, riet SPS-IT zu einem NSA 4500 System. Die Network Security Appliance (NSA) Serie bildet eine leistungsstarke Kombination aus Intrusion Prevention, Viren- und Spyware-Schutz sowie einer auf Anwendungsebene aktiven Application-Firewall. Mit bis zu einem Gigabit 3DES/AES-Durchsatz hatte das System mehr als genug Reserven, um die zehn Außenstellen und alle anderen mobilen Mitarbeiter an die Zentrale anzubinden. Klaus Dehner gefiel die VPN-Firewall und deren Preis-Leistungs-Verhältnis. Das System bot nicht nur überzeugende Durchsätze sondern bot auch eine bislang nicht erreichte Hochverfügbarkeit.

SonicWALL und die NSA 4500 konnten Franken Brunnen noch mit einem weiteren Argument überzeugen: Die Warm-Standby-Funktion. Dabei sind zwei identische Firewalls miteinander gekoppelt. Nur eine ist im Datenpfad aktiv und handhabt den Verkehr, die andere überwacht die Funktion des Hauptgeräts indem sie die Verfügbarkeit von Netzwerken und Hosts prüft. Fällt das Hauptgerät aus, schaltet sich das Reservesystem ein und übernimmt alle Aufgaben des defekten Geräts. So lässt sich auch eine Wartung bei laufendem Betrieb durchführen. Clou des Angebots: Während bei anderen Herstellern zwei Firewalls auch zwei Mal in Rechnung gestellt werden, zum Teil auch noch mit den dazu gehörenden Wartungsverträgen, kommt SonicWALL dem Kunden bei einer solchen Konfiguration entgegen. Zum einen kostet das Standby-Gerät nur einen Bruchteil des Hauptgerätes, zum anderen werden dafür auch keine Wartungs- und Servicekosten fällig.

Im Frühjahr 2009 erfolgte die Umstellung auf die neue, leistungsfähige VPN-Firewall. Neue Außenstellen kann die IT-Abteilung von Franken Brunnen selbst in das Netzwerk einfügen, auch die Erweiterung der Firewall-Regeln fällt in das Revier des IT-Administrators. Dafür genügt ihm ein Tag Schulung, den er in den ersten Tagen der Einführung von SPS-IT bekam. "Im großen und ganzen ist am System wenig zu machen", winkt Klaus Dehner ab. "Die Firewall-Regeln ändern sich kaum und das System selbst läuft nun schon seit fast sechs Jahren problemlos."

### **Früher war (nicht) alles besser**

Die Entscheidung pro VPN hat Franken Brunnen nie bereut, im Gegenteil. "Das waren ganz andere Dimensionen bei den Kosten, mit denen wir früher leben mussten", sagt Klaus Dehner. "Jetzt haben wir geringere Leitungskosten und erheblich mehr Performance und dazu noch sehr zuverlässige Hardware. Ich würde mich jederzeit wieder so entscheiden, lautet sein Fazit.

#### **SonicWALL, Inc.**

1143 Borregas Avenue  
Sunnyvale CA 94089-1306

T +1 408.745.9600  
F +1 408.745.9300

[www.sonicwall.com](http://www.sonicwall.com)

